

Romantik-Forschung heute – die Formulierung verbindet aktuelle Relevanz, wissenschaftlichen Anspruch und Frage zugleich: Gegenwärtig stößt das Zeitalter der Romantik in den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften auf internationales Interesse. Unter welchen Prämissen formieren sich heute wissenschaftliche Historisierungen und Aktualisierungen der Romantik in den einzelnen Fächern und Fachkulturen?

In fächerübergreifender Perspektive dient die Tagung der Erkundung und Erörterung des Standes und der Perspektiven der europäischen Romantik-Forschung. Gefragt wird danach, mit welchem Selbstverständnis, mit welchem methodischen Bewusstsein und mit welchem Erkenntnisinteresse heute Romantik-Forschung betrieben wird. Die Tagung soll ein Forum bieten für fachspezifische wie auch fächerübergreifende Analysen der Forschungssituation, die dadurch gekennzeichnet ist, dass sowohl die Epochenkonstrukte von Romantik wie die Kategorisierungen und Deutungsmuster kritisch überprüft werden. Im Rahmen des Tagungskonzeptes sollen Ansätze thematisiert und problematisiert werden, die das Gesamtphänomen Romantik auf neue Weise sichtbar zu machen suchen und die mit Blick auf die Bildung von romantischen Netzwerken die Bedeutung des europäischen wie internationalen Kulturtransfers herausarbeiten.

Die Tagung stellt eine Kooperation der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, der Forschungsstelle Europäische Romantik der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald dar.

**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald**  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
info@wiko-greifswald.de  
www.wiko-greifswald.de

#### Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Joachim Schiedermaier (Greifswald)  
Dr. Helmut Hühn (Jena)

#### Information:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Tagungsbüro  
D-17487 Greifswald  
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029  
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005  
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Forschungsstelle Europäische Romantik  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Frommannsches Anwesen  
Fürstengraben 18  
D - 07743 Jena  
Telefon: + 0 49 36 41 / 9 44 174  
E-Mail: romantikforschung@uni-jena.de

#### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular an:  
[www.wiko-greifswald.de/anmeldung](http://www.wiko-greifswald.de/anmeldung)

Für die Unterbringung stehen in der Greifswalder Innenstadt Hotels und Pensionen unterschiedlicher Komfortstufen zur Verfügung. Auch Unterkünfte im Stadtteil Wieck/Eldena am Greifswalder Bodden sind schnell zu erreichen. Bitte nutzen Sie zur Buchung die Touristeninformation Greifswald unter

Greifswald-Information  
Rathaus/Markt  
17489 Greifswald  
Telefon: +49 (0)3834 / 521 380  
Telefax: +49 (0)3834 / 521 382  
E-Mail: greifswald-information@t-online.de  
oder Hotelbuchungsseiten wie [www.hrs.de](http://www.hrs.de).

Die internationale Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn, und dem Zentrum für Forschungsförderung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.

#### Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden.

#### Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

The Alfried Krupp Wissenschaftskolleg is an academically independent institution sponsored by the Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

The initiative to establish the Alfried Krupp Wissenschaftskolleg came from the Chairman of the Board of Trustees of the Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz. Professor Beitz associated this initiative with the idea that an institute for advanced study in the Hanseatic and university city of Greifswald could assist Greifswald to become once again the „liberal, cosmopolitan centre for encounters in the Baltic Sea region“ that it used to be for centuries. The Alfried Krupp Wissenschaftskolleg is committed to this goal.

The academic programme of the Alfried Krupp Wissenschaftskolleg is made possible by financial support provided by the Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

# Perspektiven europäischer Romantik-Forschung heute

Internationale Fachtagung  
23. bis 26. November 2011

## Mittwoch, 23. November 2011

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

### Begrüßung

Joachim Schiedermaier (Greifswald) und Monika Unzeitig (Greifswald)

### Öffentlicher Abendvortrag

#### Das Dilemma romantischer Geselligkeit

Günter Oesterle (Gießen)

*Moderation: Christian Suhm (Greifswald)*

20.00 Uhr

*Empfang im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg*

## Donnerstag, 24. November 2011

### Stand der Romantik-Forschung

*Moderation: Manfred Engel (Saarbrücken)*

9.00 Uhr – 9.10 Uhr

### Begrüßung und Eröffnung

Christian Suhm (Alfried Krupp  
Wissenschaftskolleg Greifswald)

9.10 Uhr – 9.35 Uhr

### Konflikt ‚Romantik‘. Eine Einführung

Helmut Hühn (Jena)

9.35 Uhr – 10.00 Uhr

### Zur nicht unproblematischen kunsthistorischen Romantik-Forschung

Werner Busch (Berlin)

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Manfred Engel (Saarbrücken)*

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

11.00 Uhr – 11.25 Uhr

### Romantik- und Transferforschung.

#### Einige Überlegungen

Bénédicte Savoy (Berlin)

11.25 Uhr – 12.00 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Manfred Engel (Saarbrücken)*

## Europäische Romantik-Forschung

*Moderation: Eckhard Schumacher (Greifswald)*

14.00 Uhr – 14.25 Uhr

### Produktive Insolvenz – Zur Rezeption romantischer Ökonomie in der skandinavischen Literatur

Klaus Müller-Wille (Zürich)

14.25 Uhr – 14.50 Uhr

### Romantikforschung zur Malerei aus Dänemark, Norwegen und Schweden

Michelle Facos (Bloomington)

14.50 Uhr – 15.20 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Eckhard Schumacher (Greifswald)*

15.20 Uhr – 15.40 Uhr

*Kaffeepause*

15.40 Uhr – 16.05 Uhr

Mikołaj Sokołowski (Warschau)

### Questioning the Polish Romantic Religiousness – a case of towianism

16.05 Uhr – 16.30 Uhr

### Arabian Nights’ Fantasies and the Realism of Cultural Encounter. Romantic Orientalism

Marie Louise Svane (Kopenhagen)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Eckhard Schumacher (Greifswald)*

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

*Kaffeepause*

## Freitag, 25. November 2011

### Romantische Bildkunst

*Moderation: Michael Thimann (Passau)*

9.00 Uhr – 9.25 Uhr

### Präfigurationen moderner Bildlichkeit in der romantischen Malerei und Zeichnung

Kilian Heck (Greifswald)

9.25 Uhr – 9.50 Uhr

### Runges bildnerische Strategie

Markus Bertsch (Hamburg)

9.50 Uhr – 10.20 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Michael Thimann (Passau)*

10.20 Uhr – 10.50 Uhr

*Kaffeepause*

10.50 Uhr – 11.15 Uhr

### Bildtheoretische Grundfragen der Romantik(-Forschung)

Johannes Grave (Paris)

11.15 Uhr – 11.40 Uhr

### Bild und Bildbeschreibung

Reinhard Wegner (Jena)

11.40 Uhr – 12.10 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Michael Thimann (Passau)*

## Neue Perspektiven der Romantik-Forschung Teil 1

*Moderation: Edoardos Costadura (Rennes)*

14.30 Uhr – 14.55 Uhr

### Romantische Medizin und Naturforschung

Thomas Stamm-Kuhlmann (Greifswald)

14.55 Uhr – 15.20 Uhr

### Romantik und Historie. Aspekte des Geschichtlichen in der Musik

Walter Werbeck (Greifswald)

15.20 Uhr – 15.45 Uhr

### Mediality, Improvisation, and Cultural Mobility: The Late-Romantic Information Age

Angela Esterhammer (Zürich)

15.45 Uhr – 16.30 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Edoardo Costadura (Rennes)*

16.30 Uhr

*Kaffeepause*

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

*Caspar-David-Friedrich-Vorlesung*

### Harmonie und Diskrepanz. Friedrichs

### Vorstellung von Natur und die Kunst der Gegenwart

Yuko Nakama (Kyoto)

## Podiumsdiskussion

Yuko Nakama (Kyoto), Hans Dickel (Erlangen-  
Nürnberg), Kilian Heck (Greifswald) und Jörg  
Trempler (Berlin)

ab 20.00 Uhr

*Gemeinsames Abendessen*

21.00 Uhr (optional)

Franz-Liszt-Nacht im Dom St. Nikolai  
(Eintritt: 8,- €)

## Samstag, 26. November 2011

### Neue Perspektiven der Romantik-Forschung Teil 2

*Moderation: Bettina Gockel (Zürich)*

9.00 Uhr – 9.25 Uhr

### Die Frühromantik als Bestandteil der klassischen deutschen Philosophie

Andreas Arndt (Berlin)

09.25 Uhr – 09.50 Uhr

### ‚Ahndung‘ und ‚Construction‘: realistische Subjektivität und idealistische Objektivität

Paul Ziche (Utrecht)

09.50 Uhr – 10.15 Uhr

### Zur Aktualität der Schlegelschen Kritikkonzeption für die Geisteswissenschaften

Jure Zovko (Zagreb/Zadar)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

### Gemeinsame Diskussion

*Moderation: Bettina Gockel (Zürich)*

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

*Kaffeepause*

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

### Abschlussdiskussion am runden Tisch

*Moderation: Helmut Hühn (Jena) und Joachim  
Schiedermaier (Greifswald)*